

Resolution der Gemeinde Altstadt zum Krankenhaus Schongau

Sehr geehrte Landrätin Frau Jochner-Weiß,
sehr geehrte Damen und Herren des Kreistages,
sehr geehrte Damen und Herren des Aufsichtsrates der Krankenhaus GmbH Landkreis Weilheim-Schongau,

seit längerer Zeit sind die Bürgerinnen und Bürger in Altstadt in großer Sorge bezüglich der Zukunft des Krankenhauses Schongau und der damit verbundenen zukünftigen Versorgung bei Unfall oder Krankheit im westlichen Landkreis Weilheim-Schongau. Diese Ängste, Sorgen, aber auch Wut über vergangenes, teilweise „unglückliches“ Agieren und mangelnde Kommunikation sowie Transparenz seitens der Entscheidungsträger wurden in vielen Gesprächen an uns herangetragen und zum Ausdruck gebracht. Diese berechtigten Sorgen und Ängste der Bürgerinnen und Bürger von Altstadt können wir nur allzu gut nachvollziehen und möchten wir hiermit an Sie weitergeben, um diese im weiteren Verfahrensablauf zu berücksichtigen.

Zusätzlich sorgt die kürzlich geschlossene Geburtsstation für große Unsicherheit und Entsetzen bei den Bürgern.

Nach intensivem Diskurs innerhalb des Gremiums zu oben erwähnter Thematik treten wir hiermit mit folgendem dringenden Appell an Sie heran.

1. Krankenhaus Schongau

Wir fordern alle Mitglieder des Kreistages, den Aufsichtsrat der Krankenhaus GmbH Landkreis Weilheim-Schongau und die Landrätin Frau Jochner-Weiß hiermit auf, zeitnah alle Optionen zu prüfen und Maßnahmen zu treffen, um den langfristigen Betrieb des Krankenhauses Schongau sicherzustellen. Unter anderem muss eine Notfallversorgung rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr sichergestellt werden, ebenso die weitere wertvolle Übernahme vieler Notarztdienste im westlichen Landkreis durch Ärzte des Krankenhauses.

Unter Berücksichtigung der aktuell bundespolitischen Neuorientierung im Gesundheitssystem, vor allem der Krankenhauslandschaft in Deutschland, müssen alle Möglichkeiten berücksichtigt und ausgeschöpft werden, um ein neues, tragfähiges und finanzierbares Konzept für das Krankenhaus Schongau zu etablieren.

Zuletzt ist ebenso die Option einer Privatisierung und alternativen Trägerschaft des Krankenhaus Schongau zu prüfen, sollte dadurch ein langfristiger Betrieb des Krankenhauses Schongau sichergestellt werden können. (Helios, Asklepios, Sana Kliniken AG, usw.)

2. Geburtsstation

Die oben genannten Entscheidungsträger müssen mit allen geeigneten Mitteln versuchen, notwendiges Personal zurückzugewinnen oder neu einzustellen, um die Geburtsstation am Krankenhaus Schongau so bald wie nur möglich wieder zu eröffnen. Im weiteren Verlauf muss ein stabiles Konzept mit allen verantwortlichen Mitarbeitern erarbeitet werden, um den mittel- und langfristigen Betrieb der Geburtsstation sicherzustellen. Ein wertschätzender, respektvoller, offener und ehrlicher Umgang mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, geprägt von einer Gesprächskultur auf Augenhöhe, trägt hier mit Sicherheit zur Lösung der Problematik bei.

3. Kommunikation

Wir bitten die Entscheidungsträger ab sofort mit größtmöglicher Transparenz an alle weiteren Entscheidungen heranzugehen. Informieren Sie die Bürgerinnen und Bürger zeitnah über weitere Optionen, neue Modelle und Lösungsansätze. Unter anderem kann durch die Behandlung in öffentlicher Sitzung des Kreistages diese Thematik den Bürgern unmittelbar nähergebracht werden und verlorenes Vertrauen in Ihre Arbeit und Entscheidungen wieder zurückgewonnen werden.

Resolution der Gemeinde Altenstadt zum Krankenhaus Schongau

4. Personal

Gutes, zufriedenes und wertgeschätztes Personal wird in Zukunft der entscheidende Schlüssel für den wirtschaftlichen „Erfolg“ eines Krankenhauses sein. Noch mehr wie bisher wird diese Ressource an Relevanz gewinnen.

Seit vielen, vielen Jahren leisten Pflegekräfte, Ärzte, Therapeuten, Lehrkräfte und weitere Mitarbeiter großartige und wertvolle Arbeit am Krankenhaus Schongau. Stellen Sie den „Faktor Mitarbeiter“ noch deutlicher als elementaren Mittelpunkt eines erfolgreichen Krankenhauses der Zukunft heraus.

Der Aufsichtsrat der Krankenhaus GmbH muss die verantwortliche Geschäftsführung des Krankenhauses Schongau anweisen, eben diesen Punkt klarer umzusetzen und die Mitarbeiter des Schongauer Krankenhauses als höchstes Gut zu achten und zu behandeln. Respektvoller und wertschätzender Umgang muss vorgelebt werden.

Sorgen Sie dafür, dass die Mitarbeiter auch in Zukunft Bedingungen vorfinden, wo sie weiter gerne viele Jahre einen tollen Job am Krankenhaus Schongau machen können. Dann werden diese Mitarbeiter „Leuchttürme“ sein und neue Kollegen werden folgen.

Wir hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit der unterschiedlichen kommunalen Gremien in unserem Landkreis. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Altenstadt, 20.6.2023

Gemeinde Altenstadt



Andreas Kögl
1. Bürgermeister